

## Rede am 06.02.2024 zur Freisprechungsfeier

Sehr geehrte Vertretungen der Handwerkskammer und Auszubildende,  
sehr geehrte Vertretungen der Politik: Herr Schneider, Herr Plett, Herr  
Möhle,  
verehrte Lehrkräfte und Angehörige,  
vor allem aber liebe Junggesellen!

**Sie sind heute die Hauptpersonen!**

Als Schulleiterin der BBS Peine freue ich mich besonders an Ihrem  
Ehrentag zu Ihnen zu sprechen:

*Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Berufsabschluss.*

Wer sich heute am meisten freut, ist nicht ganz sicher: *Sie selbst? Ihre  
Eltern? Ihre Ausbilder? Ihre Lehrer?*

Ihre Mühen haben sich gelohnt. Und nicht nur wegen des Papiers, das  
Ihre Qualifikation bescheinigt. Sondern, weil Sie sich selbst bewiesen  
haben, dass es möglich ist, mit Engagement - und manchmal auch Über-  
windung - eine gute Fachkraft zu werden.

In dem Gesellenbrief, den Sie gleich erhalten, steht schwarz auf weiß, was  
jeder Einzelne gelernt hat.

Und „*Was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause  
tragen*“, hat schon Goethe vor mehr als zweihundert Jahren festgestellt.

Das Zeugnis, das sie heute bekommen, so wertvoll es ist, sollten Sie als  
einen Türöffner betrachten.

Nun komme die Zeit der Bewährung und Sie müssen sich auf neue Herausforderungen einlassen, um immer up to date zu sein. Das erfordert die Bereitschaft, sein Wissen ständig zu erweitern und sich fortzubilden.

Betrachten Sie lebenslanges Lernen als ein *Sesam öffne Dich* für den beruflichen Erfolg. Gerade weil die Konkurrenz nicht schläft, gerade weil Trends einem schnellen Wandel unterworfen sind, werden Sie am Ball bleiben und immer auf dem neuesten Stand der Technik sein müssen.

Aber Sie liebe Gesellen werden es schaffen. Ihre Qualität als Fachkraft ist gefragt und diese Qualität wird sich immer durchsetzen.

Meine Damen und Herren,

Ausbildungsbetriebe, Berufsschullehrkräfte und Eltern haben in diesem Zusammenhang eines gemeinsam: Sie werden viel zu selten gelobt.

Man diskutiert viel das Erfolgsmodell „Duale Berufsausbildung“, aber vergisst allzu häufig, dass es nur funktioniert, weil Menschen sich der gemeinsamen Aufgabe verpflichtet fühlen, Wissen weiterzugeben, tatkräftig jeden Einzelnen zu begleiten und zu unterstützen.

Deshalb möchte ich Ihren Anteil, liebe Auszubildende, Eltern und Lehrer hervorheben und mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Ich danke besonders Ihnen, liebe Ausbildungsbetriebe für die zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze und dass Sie uns, die BBS Peine, als Ihren festen Dualen Partner sehen.

Liebe Junggesellen, für mich ist diese Freisprechungsfeier immer wieder ein bewegender Moment.

Ihre Arbeitskraft ist gefragt und Ihr Job ist absolut systemrelevant. Gerade als unsere regionalen Fachkräfte, sind Sie tragende Säulen der Peiner

Wirtschaft und Steuern mit Ihrer Arbeit u. a. zur Bewältigung der Klimawende bei. Ohne Sie würden Engpässe bei der Erbringung lebensnotwendiger handwerklicher Arbeiten entstehen! Eine nicht so schöne Vorstellung für uns alle!

Die Tradition der Freisprechung basiert auf der handwerklichen Ausbildung in der Zeit vor der Industrialisierung. Damals lebten die Lehrlinge in den Familien ihrer Lehrherren und unterwarfen sich den Regeln ihres Meisters. Dieses Abhängigkeitsverhältnis wurde mit der Freisprechung beendet. Auch Sie gewinnen heute mit dem Abschluss der Ausbildung eine neue Freiheit.

Freiheit ist immer auch mit Verantwortung verbunden. Sie werden mit dem Gesellenbrief mehr Verantwortung übernehmen als zuvor, aber genau das wollen Sie ja auch. Es bringt Verpflichtungen mit sich, aber es eröffnet neue Freiräume zur Selbstverwirklichung.

Genießen Sie Ihre neu gewonnene Freiheit und nutzen Sie diese Freiheit! Mischen Sie sich ein – im Beruf und in unserer Gesellschaft! Wir brauchen gerade Ihren Einsatz - auch zur Aufrechterhaltung unserer Demokratie in diesen herausfordernden Zeiten!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer die richtigen Entscheidungen treffen und dass Ihr Glas immer mindestens halb voll ist. Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Arbeit immer die Wertschätzung erfährt, die sie verdient, und ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Glück in Ihrem Beruf und privat.

Maria Zerhusen